



Lippetaler
Passionsspiele

13. März bis 29. März 2015
St. Albertus-Magnus-Kirche in Lippetal-Hovestadt

Lippetaler Passionsspiele e.V. • www.lippetalerpassionsspiele.de

Grußworte

Liebe Besucherinnen und Besucher der Lippetaler Passionsspiele!
Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Es ist die große Herausforderung des Glaubens in unserer Zeit und in unserem Land, deutlich zu machen, dass das Evangelium kein Märchenbuch ist. Es enthält nicht einfach erbauliche Geschichten, die menschliche Lebenswenden feiern und Familienfeste verschönern sollen.

Gerade die Passion Jesu Christi, sein schrecklicher Leidensweg, macht das deutlich: Was die Evangelisten über die letzten Stunden im Leben Jesu berichten, ist eine blutige Wirklichkeit, die sich leider seitdem immer und immer wieder in der Weltgeschichte wiederholt. Gerade Christen sind davon weltweit betroffen. Sie gehören mittlerweile zur meist verfolgten Religionsgemeinschaft der Welt. Darüber hinaus gibt es ungezählte Menschen, die für ihre Überzeugung oder einfach unter dem Terror verblendeter und fundamentalistischer Verbrecher leiden müssen.

In dieser aktuellen Wirklichkeit bekommen die Lippetaler Passionsspiele 2015 eine große Aktualität und Brisanz. Sie möchten den Mitfeiernden in Wort und Bild nahe bringen und ins Herz schreiben, dass Gottes Sohn Jesus Christus für uns Menschen das Leiden auf sich genommen hat. Er ist für uns ans Kreuz gegangen, damit wir im Glauben wissen: Seitdem hat jedes menschliche Leid und selbst der Tod die Macht über unser Leben verloren.



Wenn Menschen leiden und sterben, muss darüber nicht mehr der Nebel des Unbegreiflichen und scheinbarer Willkür liegen. All das wird von Christus selber mit ans Kreuz genommen und hingetragen auf Ostern zu. Das ist die Richtung, die uns und allen gewiesen wird, die die Lippetaler Passionsspiele erleben werden. Leiden und Kreuz des Herrn für uns Menschen möchten hinführen zur Erlösung und zum neuen Leben der Auferstehung.

Ich danke allen, die das auf vielfältige Weise für die Mitfeiernden deutlich machen werden, und hoffe, dass die Ergriffenheit über das Erlebte sich so in den Herzen festsetzt, dass Menschen verwandelt ihren Alltag wieder aufnehmen.

Es grüßt Sie alle

Ihr

Matthias König

Matthias König

Schirmherr 2015, Weibbischof, Paderborn



Sehr geehrte Gäste,

mit einem herzlichen Gruß möchte ich Sie im Namen aller Mitwirkenden zu unseren Passionsspielen 2015 einladen. Die Aufführungen im vergangenen Jahr waren ein besonderes Ereignis für Lippetal und die gesamte Region. Viele Kartenwünsche konnten wir nicht erfüllen. In Abstimmung mit unseren Aktiven und den Kirchengemeinden haben wir uns daher für die Fortsetzung in 2015 entschieden. Nicht nur das Engagement aller Beteiligten und die Unterstützung vieler Sponsoren, sondern auch der Faktor Freude, machen dieses Gemeinschaftsprojekt erst möglich. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken. Allen Schauspielern, Sängern und den Akteuren hinter den Kulissen ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

Unseren Besucherinnen und Besuchern wünsche und verspreche ich einen erlebnisreichen und auch nachhaltig wirkenden Abend.

Mit den besten Wünschen Ihr

Günther Hegebüschler
1. Vorsitzender

*oben: Foto des Passionsspiel-Gremiums.
V.l.n.r. Pfarrer Dr. Gerhard Best, Jürgen Sickau,
Elisabeth Goldstein, Erhard Susewind, Ulrike Mußhoff,
Günther Hegebüschler, Maïke Wehrmann,
Friedrich-August Graf v. Plettenberg, Elisabeth Zinselmeier,
Donata Gräfin v. Plettenberg, Karl-Heinz Thöle*

Grußworte

Verehrte Besucherinnen und Besucher unserer Lippetaler Passionsspiele, liebe Mitwirkende, Schwester und Brüder!

Als Jesus von Nazareth vor fast 2000 Jahren die Barmherzigkeit, Menschenfreundlichkeit und Liebe Gottes verkündete und durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung zu neuem Leben bezeugte, verhielten sich die Menschen seiner Zeit sehr unterschiedlich. Manche standen seinen Worten und seinem Handeln unbeteiligt und gleichgültig gegenüber. Andere reagierten verärgert und ablehnend. Einige bekämpften ihn sogar. Viele jedoch nahmen ihn und seine Botschaft auch dankbar an.

Leben und Verkündigung Jesu Christi, dessen Wirken durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung nach christlichem Glauben zur Erlösungstat wurde, sind Inhalt unserer Lippetaler Passionsspiele. Sie möchten Darstellern und Zuschauern Auge und Ohr sowie Herz und Verstand öffnen, damit sie angerührt von dieser Botschaft deren Bedeutung für ihr eigenes Leben erkennen und so zu Betroffenen werden. Die Aufführungen im Frühjahr 2014 wurden zu einem unvergesslichen Glaubenszeugnis und haben dieses Ziel in beeindruckender Weise erreicht.



Jesus Christus Lippetal



St. Ida in Herzfeld und Lippborg



Deshalb freuen wir uns mit Ihnen, dass nun bereits in der Fastenzeit 2015 die von vielen gewünschte Wiederholung folgt. Gern danken wir allen, die durch ihr Engagement und ihren großen persönlichen Einsatz an Zeit und Kraft wie auch durch materielle oder finanzielle Unterstützung dies erneut ermöglichen.

Mögen unsere Lippetaler Passionsspiele und ihre Mitwirkenden, die in der Organisation Tätigen sowie alle Zuschauerinnen und Zuschauer unter Gottes Segen stehen und so selbst Gottes reichen Segen in unsere Welt und unser Leben bringen!

Lippetal,
am Fest der Darstellung des Herrn, 2. Februar 2015

Für die Kirchengemeinde
Pfarrei Jesus Christus Lippetal

Dr. Gerhard Best,
Pastor

Für die Kirchengemeinde
Pfarrei St. Ida in Herzfeld und Lippborg

Gereon Beese,
Pastor

Grußworte



Sehr verehrte Damen und Herren,

bald ist es wieder soweit. Wir dürfen uns auf eine Wiederholung der Lippetaler Passionsspiele freuen. All diejenigen, die es bei den ersten Aufführungen im letzten Jahr nicht geschafft haben, an eine der heißbegehrten Karten zu kommen, erhalten eine zweite Chance, die Aufführungen zu besuchen und viele andere werden sich auch bei der Wiederholung der Passionsspiele erneut auf den Weg machen, um bei diesem großartigen Ereignis dabei zu sein.

Wie im letzten Jahr haben sich zahlreiche Akteure bereiterklärt, bei den Darbietungen mitzuwirken. Viele von Ihnen haben ihren Einsatz im letzten Jahr nicht nur als eine anstrengende Zeit, sondern vielmehr als eine große Bereicherung empfunden. Die Mitwirkenden berichteten, dass die Gruppe im Laufe der Proben und anschließenden Aufführungen immer stärker zu einer Einheit verschmolzen ist.

Die Leistungen, die Chorleiter Markus Loesmann, Regisseur Ingo Euler, die Schauspieler, der Chor und die vielen Menschen im Hintergrund erbracht haben lässt sich mit Worten kaum beschreiben. Die Leidensgeschichte Jesu wird in beeindruckender Weise dargeboten. Die Aufführungen des vorherigen Jahres lösten Begeisterungstürme aus. Die Resonanz in der Presse war mehr als positiv. Auch das Fernsehen ließ es sich nicht nehmen, von den Lippetaler Darbietungen zu berichten.

Ich danke allen Akteuren, die mit großer Freude und Einsatzbereitschaft unzählige Proben und Arbeitsstunden auf sich nehmen, damit die Passionsspiele für die Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Den Gästen wünsche ich, dass sie noch lange mit großer Freude an die eindrucksvolle Darbietung zurückdenken.

Lippetal, im Februar 2015

Ihr

Matthias Lürbke
Bürgermeister

Lippetaler Gebet

Menschen suchen und fragen
nach dem Sinn und dem Ziel ihres Lebens,
zu allen Zeiten und überall.

Du, Gott, hast ihnen Antwort gegeben
in deinem Sohn Jesus Christus.

Um durch die Liebe die Welt zu verändern, wurde er Mensch wie wir.

Er hat Kinder gesegnet, Kranke geheilt, Hungernde gespeist.

Er hat Sündern vergeben, Trauernde getröstet,
Arme und Unterdrückte ermutigt.

Um durch die Liebe die Schuld zu vergeben, starb er am Kreuz.

Um durch die Liebe den Tod zu vernichten,
erstand er zum neuen und ewigen Leben.

Daran erinnern wir uns dankbar,
wenn wir bei den Lippetaler Passionsspielen
dieser Botschaft heute unsere Stimmen und Gesichter geben
und sie als Zeugnis unseres Glaubens verkünden und erfahren dürfen.

Hilf, Gott, auch uns, wie Jesus Christus zu handeln.
Dann wird schon hier auf Erden unser eigenes Leben
und das Leben der anderen froher, erfüllter und sinnvoller.
Hilf, Gott, auch uns, dir wie Jesus Christus zu vertrauen.
Dann werden wir mit ihm unser ewiges Ziel erreichen.
Amen.



Der Passionschor
besteht aus 60 Aktiven.

Die Musik



Der deutsche Liedermacher, Songwriter, Komponist und Produzent Siegfried Fietz (geb. 1946) wohnt und arbeitet in Greifenstein-Allendorf und gilt als Vorreiter moderner, christlicher Musik im deutschsprachigen Raum. Siegfried Fietz hat zu über 3000 Liedern die Musik geschrieben, produziert aber auch eigene Songs. Sein wohl bekanntestes Werk ist die Vertonung des Gedichtes von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

1996 erschien das Musical „Jesus in Jerusalem“; Siegfried Fietz und der Texter Michael F. Strauss begaben sich mit dem Musical auf die Spuren von Jesus in Jerusalem – von seinem Einzug in die Stadt bis zum Tod am Kreuz auf Golgatha. Aus diesem Musical sind Lieder in das Drehbuch der Passion Christi eingearbeitet worden. Vorgetragen werden die Lieder von dem Lippetaler Passionschor mit über 60 Sängerinnen und Sängern und einigen Solisten – faszinierende Songs mit aussagekräftigen Texten, die jeden Zuhörer in den Bann ziehen.

Markus Loesmann
Chorleiter



Kreuzigungsszene
Lippetaler Passionsspiele

Das Passionsspiel



Eine große Idee – ein bewegendes Thema – eine enorme Herausforderung

Ein Drehbuch für eine Passion zu schreiben – das war eine neue große Aufgabe für mich. Die Proben mit Schauspielern/innen und das Führen der Regie – darin habe ich schon Erfahrung. Ein besonderer Anspruch lag auch darin, rund 100 Aktive auf einer Bühne in Szene zu setzen, wenn es Bühne und Kulissen noch gar nicht gibt. Ohne Begeisterung für das besondere Thema und die außergewöhnliche Herausforderung wären die Schauspieler/innen und Sänger/innen wohl nicht immer so vollzählig und engagiert bei den Proben gewesen.

Dennoch – es liegt ein hartes Stück Arbeit hinter uns, die alle mit großem Einsatz gemeistert haben. Nun freuen wir uns auf die öffentlichen Aufführungen. Man darf nicht vergessen, es handelt sich hier nicht um Profischauspieler/innen oder professionelle Sänger/innen. Viele von uns haben völlig neue positive Erfahrungen für sich persönlich gemacht. Es macht mich besonders stolz, an der gemeinschaftlichen Arbeit aller Aktiven und Mitwirkenden als Rädchen im Uhrwerk der Lippetaler Passionsspiele mitzudrehen.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Abend
Ihr Ingo Euler
Drehbuchautor und Regisseur

Die Besetzung



Maria
Ursula
Niggemeier-Kaufmann



Simon Petrus
Olaf Schmidt



Jesus
Wolfgang Lamminger



**Zweitbesetzung:
Maria,
Maria Magdalena**
Ute Wilhelms



Judas
Hendrik Tigges



Josef von Arimatäa
Heinz Mankopf



Andreas
Bärbel Cargill



**Zweitbesetzung:
Jünger Andreas
und Sologesang**
Barbara Lietzke



Nikodemus
Ottmar Glade



**Jünger
Matthäus**
Bernd Voschepoth



Kaiphas
Michael Heuser



Claudia
Beate Hoffmann



**Maria
Magdalena**
Claudia Krömer



Nathanael
Florian Ludwigt



Pilatus
Dietmar Schwier



Jünger

Katharina Aust, Barbara Lietzke, Olaf Schmidt, Ernestine Tusch, Bernd Voschepoth, Marianne Hullege, Hendrik Tigges, Laureen Grieskamp, Elke Nietschke-Stengel, Adriana Gamann, Ursula Hesse



**Zweitbesetzung:
Pilatus**
Thomas Schulz



**Zweitbesetzung:
Claudia**
Bernadette
Jungewelter-Hinse



Soldaten

Alfred Scherner,
Jürgen Vorhölder
Veronika Brandt-Glade,
Markus Lippsmeier, Olaf Schiffer,
Jürgen Bartens, Heinz Möller



Priester

Horst Arndt, Gerhard Wetzels,
Jürgen Moribe, Berthold Giepen



Volk
Josy Tusch und
Christel Hollmann



Gekreuzigter
Aaron Starke



**Fischer + Barrabas
+ Diener**
Bruno Hinse Heimann



Zerah
Matthias Hemmis



Techniker für Licht und Ton
Ralph Mester, Uwe Fischer,
Andre Hoffert



Hannas + Bettler
Reinhold Farwer



Herodes
Michael Sahmel



Mehrfachrollen:
Karl-Heinz Vollmer
und Thomas Starke



Ehebrecherin
Pia Starke



Kostüme

Yasmin Sahmel, Hildegard Mußhoff, Franz Meka,
Marita Baucks, Monika Lichte, Hildegard Rünker,
Mechtild Agethen, Angelika Schomacher,
Ursula Hesse, Elke Nietschke-Stengel,
Hildegard Kossek, Susanne Fritz, Adriana Gamann

Der Chor

Michael Heuser, Petra Mattenklotz, Reinhold Farwer, Claudia Mester, Verena Heuser, Hubert Wallmeier, Bruno Hinse-Heimann, Martina Aust, Maria Bange-Ohrmann, Carina Baucks, Marita Baucks, Detlev Begemann, Dagmar Berger-Lang, Sabine Cruse, Ute Farwer, Christiane Freitag-Stiens, Hedwig Ganser, Reinhold Günther, Beatrix Günther, Sonja Heimann, Barbara Klinge, Gabriele Kriener, Hans-Jürgen Lang, Monika Lichte, Barbara Lietzke, Sigrun Löbbe, Helga Loesmann, Christa Münstermann, Claudia Pennekamp, Beate Piepenbreier, Elisabeth Possienke, Halina Rybka, Claudia Scherner, Eva-Maria Schleimer, Petra Schnienderkötter, Sabine Stuckmann, Andreas Wehrmann, Cornelia Willenbrink, Susanne Wollmeyer-Sickau, Monika Kläne, Mechthild Lamminger, Lieselotte Nuphaus, Alexandra Vogel, Matthias Hemmis, Ursula Hesse, Ursula Niggemeier-Kaufmann, Heinz Mankopf, Ernestine Tusch, Josephine Tusch, Veronika Brandt-Glade, Ottmar Glade, Claudia Krömer, Jürgen Moribe, Gerhard Wetzels, Ute Wilhelms, Hendrik Tigges, Adriana Gamann, Berthold Giepen, Laureen Grieskamp, Ursula Große-Hundrup, Gabi Schürmann, Doris Sudhoff, Sabine Wilms, Katharina Aust, Sabrina Nottelmann, Lara Hemmis, Beate Hoffmann, Franziska Klüge, Christian Moers, Berni Speckemeier

*Unser Passionsspielchor
mit 60 Aktiven*



Lippetal

*Unser Spielort – Lippetal-Hovestadt
St. Albertus-Magnus-Kirche*



Zwischen Münster und Arnsberg, Dortmund und Paderborn erstreckt sich im nördlichsten Zipfel des Kreises Soest die 1969 aus elf ehemals selbständigen Dörfern gebildete Gemeinde.

Mitten durch die Gemeinde fließt von Ost nach West die namensgebende Lippe. Sie bietet üppige Natur und Gegensätze: Im Süden zeigen sich die typischen Merkmale der Soester Börde, im Norden dominieren die Besonderheiten des Münsterlandes. Fruchtbare Ackerflächen und gewachsene Dörfer auf der einen, Streusiedlungen und weite Parklandschaften mit altem Baum- und Waldbestand auf der anderen Seite.

Lippetal ist lebendige Geschichte. Schon um 800 wurde in Herzfeld die erste Steinkirche östlich des Rheins errichtet. 40 000 Pilger suchen jährlich im „weißen Dom an der Lippe“ Zuspruch bei der hl. Ida an ihrem Grab in der St. Ida-Wallfahrtsbasilika (seit 2011). Oestinghausen mit dem idyllischen Kirchplatz und dem außergewöhnlichen romanischen Kirchturm kann mit einstiger eigener Gerichtsbarkeit ebenso auf eine besondere Historie verweisen wie Lippborg mit Haus Assen und Hovestadt mit prächtigem Schloß und restauriertem Barockgarten. Diese Orte sind zugleich die Zentren von geschäftlichem und geselligem Leben und formen mit den Dörfern Brockhausen, Nordwald und Schoneberg die Basis einer modernen und lebendigen Gemeinschaft mit gutem Schulangebot und prosperierender Wirtschaftsstruktur.

Das Programm

Einlass: jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführung
Beginn: Freitags um 19:30 Uhr, Samstags um 19 Uhr, Sonntags um 18 Uhr
Pause: ca. 30 Minuten

Catering: Wird angeboten von Café Twin und steht in den Zelten neben der Kirche bereit.

Toiletten: Neben den Zelten, zu erreichen über den Seitenausgang der Kirche und die Zelte.

Verkauf

In den Zelten: Kreuze, CD „Jesus in Jerusalem“ von ABAKUS-MUSIK

Die Erlöse aus dem Verkauf der Kreuze und der CD gehen ebenso wie eine Spende aus den Cateringeinnahmen von Café TWIN an ANIDASO.



„Eine gute Tat ist niemals verloren: Wer Höflichkeit sät, erntet Freundschaft; und wer Freundlichkeit pflanzt, gewinnt Liebe.“

„Anidaso“ ist das ghanaische Wort für Hoffnung. Das Anliegen des Vereins Anidaso ist es, ehemaligen Straßenkindern Liebe und Fürsorge zu schenken, damit sie mit mehr Hoffnung in ihre Zukunft blicken können. Das Projekt „Anidaso Ghana“ hatte der im Frühjahr 2013 in Ghana tödlich verunglückte Pastor Horst Klages entwickelt, nachdem er im Internet nach „Trommeln in Ghana“ gesurft hatte. Der von den Schlaginstrumenten begeisterte Pastor stieß auf die Homepage von Gabriel Cudjoe, der sich in Ghanas Hauptstadt Accra um Straßenkinder kümmert, die zumeist durch Unfälle oder andere tragische Umstände zu Waisen geworden sind. Pastor Klages gründete mit Frau Ursula Nippel und einem Freundeskreis den Verein „Anidaso“, um Spenden für die Straßenkinder in Ghana zu sammeln. Frau Ursula Nippel wird die Unterstützung von Straßenkindern in einem Kinderheim in der ghanaischen Hauptstadt Accra als neue Vorsitzende weiterführen.

Wir bedanken uns bei unseren Spendern und Sponsoren:



Gemeinde Lippetal



HellwegTicket

www.hellwegticket.de | 02921/31101



Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Berufsbildungszentrum Hellweg-Lippe



SPARKASSE